Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 24 (1898)

Heft: 7

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mann (schlecht gelaunt, zur gleichaltrigen Gattin, die ihre Gründe hat, die Hausgeschäfte ohne dienstbaren Geist zu besorgen): „Was ist das wieder für eine Ordnung im Haus, heute! Der Tisch steht natürlich wieder viel zu nah an meinem Stuhl und ich glaube gar, du reflektierst darauf, daß ich meine Rauchrequisiten selber abstauben werde; überhaupt — — —"

Frau (mit erzwungener Ruhe): „Ueberhaupt thust du besser, dich nicht unnötig aufzuregen du bringst es doch nicht dazu, daß ich ein Mädchen ins Haus nehme!"

Der Adler stammt von Spatzen nicht,
Die Eule nicht vom Kauze.
Und wer mit seinem Mund nicht spricht,
Der schwatzt mit seiner Schnauze.

Briefkasten der Redaktion.

T. i. A. „Der Irrtum ist viel leichter zu erkennen, als die Wahrheit zu finden; jener liegt auf der Oberfläche, damit läßt sich wohl fertig werden; diese ruht in der Tiefe, danach zu forschen ist nicht Jedermanns Sache." Dieser Göthe'sche Spruch würde vortrefflich in das Album des „berühmten" Politikers passen. — **O. J. i. G.** Die Neinsager sollen ihr Votum nur auf Coupons schreiben, da sie sich so ungerne davon trennen. Die Nachwelt weiß dann, welche Interessen sich hinter dem vielgerühmten „Patriotismus" bargen. — **M. O. i. Z.** „Laßt uns heucheln, weil heucheln nützet" singen sie in den Hugenotten. — **B. i. Mch.** Kuhdrecklein gibts in keinem Fall, seitdem das Kühlein aus dem Stall; bei ihm nur hat's ein Zwecklein, es liegt so gern im Drecklein. — **R. J. i. B.** Wenn möglich in nächster Nummer: aber sonst wäre des grausamen Spiels nun genug. — **A. F.** Ihr Kampflied war schon in verschiedenen Zeitungen zu lesen. Dank für den Separatabzug. — **Kratzbürste.** Büchlein endlich abgegangen; aber Abonnement noch nicht eingetroffen. — **Emmethaler.** War lediglich ein Druckfehler; der Autor ist ein waschächter Berner. — **??** Haben Sie die Fettzeile am Schlusse unseres Briefkastens noch nie gelesen? Bitte, holen Sie das Versäumte gelegentlich nach. — **Augustin.** Aus unaufgeklärten Gründen liegen geblieben. Wird nächste Woche Erledigung finden. — **F. S. i. u.** Der Harmonie-Maskenball wird allerdings großartig; aber er ist nur für Mitglieder, also nur noch rasch eintreten und Ihre sehnende Seele wird befriedigt werden. — **Oui.** Wer in der Conjugation der französischen Zeitwörter nicht ganz sattelfest ist, schaffe sich das soeben im Verlag von L. Zolki in Berlin von F. Lefuisse erschienene Büchlein an: „Conjugationstabelle der schwierigsten Verben". Es ist sehr gut und kostet nur 1 Fr. — **O. G. i. N.** Ein junges Mädchen meinte jüngst, als es las, daß Venus und Jupiter zusammentreffen, da werde wohl ein neues Sternchen zum Vorschein kommen. — **T. U. i. D.** In dem „Muckerlied" heißt die für Ihren Fall passende Strophe:

Des Abends im Theater
Sitz ich mit gierem Sinn,
Und schmunzle wie ein Kater
Nach jeder Tänzerin.
Mit meinem Operngucker
Schau ich nach Wad' und Brust:
Ach, lieber Gott, ein Mucker
Hat auch so seine Lust.

Origenes. Diverse kleine Säckelchen sind uns stets angenehm, namentlich wenn sie Erdgout haben. — **G.-Z. C. i. P.** Gewünschte Nummern sind abgegangen. Wegen des andern machen Sie sich gefaßt, Sie müssen vor den Richter! — **E. R. i. A.** Nur einige wenige Strichlein und nun macht sich das Ding famos. Gefl. einmal bei uns vorsprechen. — **G. S. i. S. G.** Die St. Galler Tramwagen führen seit einiger Zeit große Reklamenschilder der Firma Suchard. Und als nun dieser Tage ein solcher Wagen im Schnee stecken blieb und nicht flott gemacht werden konnte, meinte ein zusehender Appenzeller: „Thönd Ihr gad d'Chokolade ablade." — **S. i. S. C.** Warum denn in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah. — **Peter.** Schade; hoffentlich besserts wieder. Ueber so ernste Zeiten sollte man Indispositionen kein Recht einräumen. — **N. N.** Es braucht ja einer das Gesetz gar nicht zu kennen; wenn er nur sieht, wer dagegen ist, hat er vollauf Grund genug, dafür zu sein. — **Theo.** „Doch auch dessen, der mit Schädel und mit Hirn hungernd pflügt, sei nicht vergessen." — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

43-52 Täglich von 11—2½ Uhr

Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Tonhalle Zürich.
Samstag, 26. Febr. 1898
Grosser
Maskenball.
-26-2

Privatschule
für
Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete eröffnet am 1. März 1898 eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Hofer & Co., Zürich

Augustinerhof 5 — Peterstrasse 10

Lithographie, Druckerei und Verlag

empfehlen:

Plan der Stadt Zürich 1 : 10,000, neueste Ausgabe, offen Fr. 2, cart	Fr. 2.20
A B C-Plan von Zürich. sehr praktische Ausgabe in Buchform, neu nachgeführt	» 1.—
Kleines Album von Zürich	» —.50
Rundpanorama am Stadthausquai	» 4.—
Schweiz. Fischkochbuch, mit 12 farbigen Tafeln, unentbehrliches Handbuch für die Küche	» 3.—
Petersen, Tableau der schweizer. Hunderacen	» 2.—
Petersen, Jagd- und Sporthunde, Prachtswerk	» 16.—
Aelteste Karte der Schweiz, anno 1538, 10 Blätter von A. Tschudy	» 10.—
Karte des Kantons Zürich, anno 1667, 56 Blätter mit Beschreibung von H. C. Gyger, gebunden	» 40.—
Vogelschaukarte von Zürich, anno 1576, von J. Murer	» 4.50
Karte von Alt-Zürich mit den Schanzen anno 1800	» 4.—

Gleichzeitig empfehlen wir unsere Anstalt zur raschen Anfertigung von Drucksachen jeder Art.

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im **„Gastwirt"**, Zürich.

E. Schwyzer & Cie.,
vorm. Cosulich-Sitterding
ZÜRICH V
Hottingerstrasse.
Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebssicherer **Geld-** und **Bücherschränke** mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: **Panzer-** u. **Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 12-26

Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.

Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Telephon 185.